GALERIE HILT

Barbara Babo

Metamorphosen

Ausstellung

18. Mai bis 6. Juli 2019

Die Schweizer Künstlerin Barbara Babo hat sich bereits als Bildhauerin einen Namen gemacht: Ihre expressiven Frauenfiguren und Paarszenen sind seit 2008 in Ausstellungen in der Schweiz und in Deutschland zu sehen.

Nun steht erstmals ihre Malerei im Mittelpunkt – und auch hier zeigt sich das pralle Leben. In ihren Graswelten meint man Kräuter und Erde förmlich riechen zu können – Metamorphosen zwischen Naturalismus und Abstraktion.

Atmosphärisch dicht sind auch die Bilder, in denen es um Symbole der menschlichen Nähe geht. Barbara Babo zeichnet hier ein so klarsichtiges als auch poetisches Menschenbild wie in ihren Skulpturen, von denen ebenfalls einzelne zu sehen sein werden.

Barbara Babo stammt aus Zürich und lebt heute als freischaffende Plastikerin und Malerin im Locarnese.

In der Malerei, bei den Bildern in Öl und Acryl, passiert etwas anderes. Da bin ich Betrachterin, stehe ausserhalb. Bei den neueren abstrakteren Bildern geht es mir wieder ähnlich wie bei den Plastiken. Sie kommen aus den Tiefen des Unbewussten, und ich weiss am Anfang nie genau, was entstehen wird.

Barbara Babo

Verde II, 2019
Acryl auf Leinwand, 120 x 100 cm

Debussy I, 2019
Öl auf Leinwand, 122 x 105 cm

Es ist gerade dieses unmittelbare Angesprochensein, das berührt. Diese Kunst braucht keine Gebrauchsanleitung und keinen abgehoben philosophischen Überbau. Ich glaube, hinter ihrem Werk verbirgt sich viel Widerstand gegen eine von ungebremster Technikgläubigkeit und Kommerz beherrschten Welt.

Ueli Bär, Künstler, Küsnacht

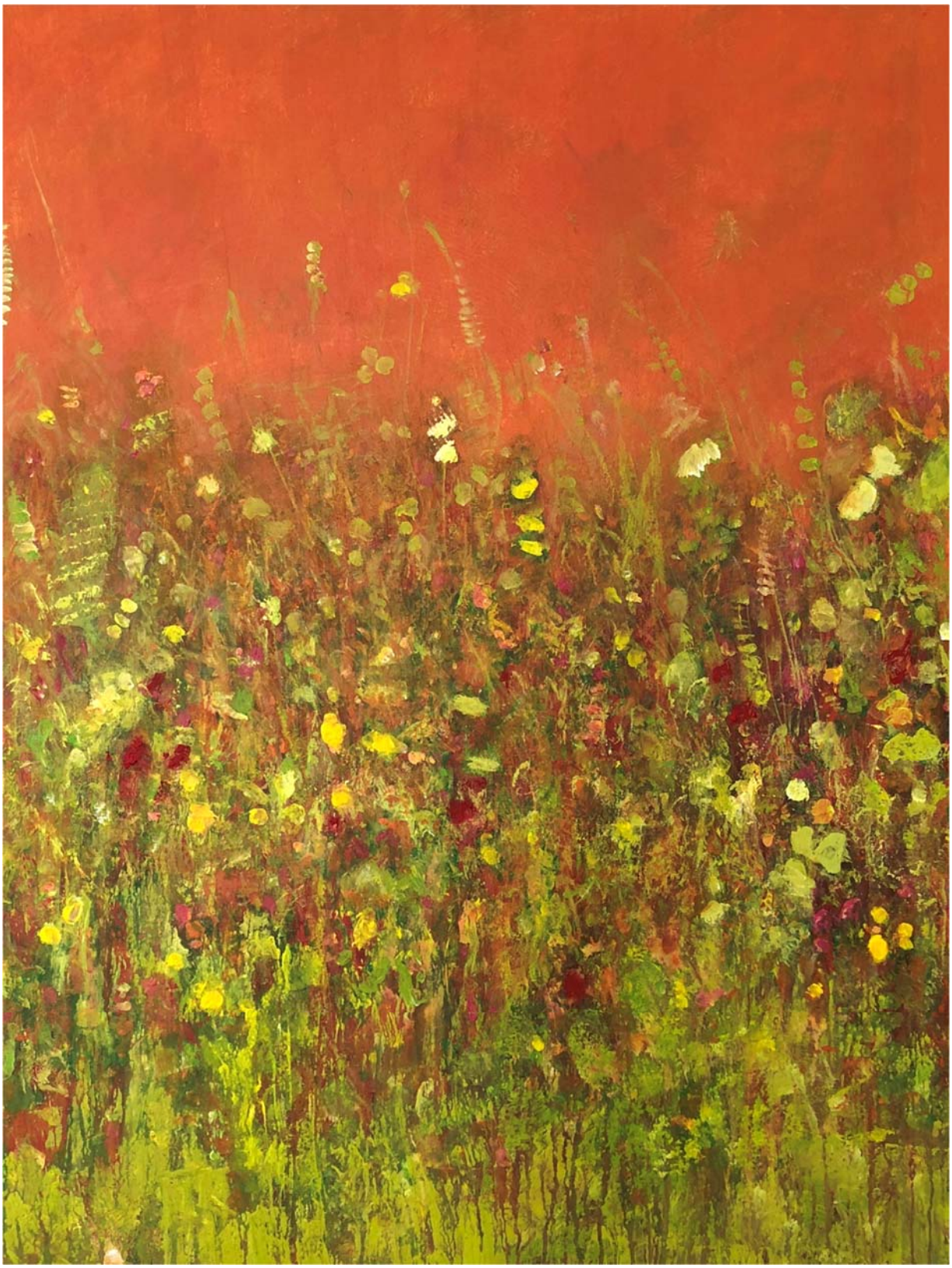
Barbara Babo schafft nicht nur Figuren, die die Höhen und Tiefen der Leidenschaft erfahren. Es gibt, parallel dazu, eine ganze Reihe von Figuren, die an die frivol-selbstbewussten Frauen der Zwanziger- und frühen Dreissigerjahre erinnern: Sportlich, modisch, elegant, burschikos, dreist. Ihr Spezialgebiet seien starke Frauen, schreibt Barbara Babo. Mir scheint: Es ist das eine ihrer Spezialgebiete. Das andere ist Violetta, die Traviata, die der Leidenschaft ausgelieferte Frau. Diese Polarität erst, das Oszillieren zwischen Autonomie und Opferrolle, das macht es aus, dass Barbara Babos Werke nicht eine schöne Lebenslüge, sondern ein Ausdruck der Schönheit des Lebens in seiner ganzen Widersprüchlichkeit sind.

Hanspeter Gschwend, Schriftsteller, Roveredo

Olga II, 2015

Die Plastikerin Babo foutiert sich um die Regeln des Systems und den Kanon der Szene. In ihrem Atelier entstehen, ohne Modelle und ohne Skizzen, Gipsskulpturen von Liebespaaren und extrovertierten Geschlechtsgenossinnen, sorglos Sinnliche, sinnlos Laszive. Die frechen Frauen einer frechen Frau.

Daniele Muscionico
Kulturjournalistin, Zürich



Verde III, Acryl auf Leinwand, 150 x 120 cm

Ihre Werke zeugen von tiefem Humanismus, für die Fähigkeit der Hingabe, für die volle Bejahung des Lebens und von allem Lebendigen. So spricht sie die Menschen unvermittelt an, ihre Werke werden persönlich, ihre Fragen bleiben nicht länger privat. Ihre Szenen und Situationen sind jene, die uns im Tun und Verhalten immer wieder einholen.

Max Jäger, Künstler, Pfäffikon

Happy Hour III, 2018, Öl auf Leinwand, 120 x 150 cm

Ausstellungen

2019	Galerie HILT, Basel
2018	Galerie Obertor, Chur, Galerie 333, Wädenswil, Galerie Jedlitschka, Zürich
2017	Centro Triangolo, Locarno, Galerie Jedlitschka, Zürich, Arte in Torre, Roveredo
2015	Galleria Wolf, Ascona
2014	Art Staehli, Tegna/Locarno, Projektgalerie werkraum-b, Feldmeilen
2013	ArtBar Brugg, Kunst im Hof, In Communication, Zürich, Galerie Ellen Richard, Küsnacht
2012	Galerie Z, Stuttgart, Network 88, Kunsthalle Baden-Baden, Stadtgalerie Obere Mühle, Dübendorf
2011	Galerie Ellen Richard, Küsnacht, Galerie Casa del Arte, Zürich, Hotel Engiadina, Zuoz
2010	Terrasse, Zürich, Galerie Höchhus, Küsnacht, Galerie am Paradeplatz, Zürich (Einzelstücke)
2009	Galerie Höchhus, Küsnacht
2008	Tagesschau 08, Kunst im Züri Oberland, Artischock, Galerie Erlengut, Erlenbach

Website der Künstlerin www.barbarababo.ch

Galerie HILT
St. Alban-Vorstadt 52
CH-4052 Basel
Tel. 061 272 38 38

www.galeriehilt.ch

Mi – Fr 10.00 – 12.00
14.00 – 18.00
Sa 12.00 – 16.00

© Galerie HILT Basel
Alle Rechte vorbehalten